

Qualitativer Angebotsvergleich unter besonderer Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien

Schulform: Berufsbildende Schulen

Bildungsgang: alle kaufmännisch-verwaltenden Ausbildungsberufe

Thematik: Beschaffung



Dieses Material ist im Rahmen des Projekts
„Bildung für einen nachhaltige Energieversorgung und -nutzung“
www.energiebildung.uni-oldenburg.de
an der Universität Oldenburg
in der Arbeitsgruppe Berufs- und Wirtschaftspädagogik entstanden.
André Bloemen und Jane Porath



Energiebildungskompetenzen
für eine nachhaltige Schulkultur

Dieses Unterrichtsmaterial steht unter der folgenden Creative Commons Lizenz:



(CC BY-NC-SA 3.0).

(Weiterbearbeitung und Weitergabe unter den Bedingungen: Namensnennung, nicht-kommerziell und Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Nähere Informationen sind zu finden unter: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>)

Oldenburg, im September 2011

Hinweise für die Lehrkraft

Lernziele und Kompetenzen	Lerninhalt
<p>Die Schüler/innen beschreiben den Begriff der Nachhaltigkeit und identifizieren Merkmale des Begriffes.</p> <p>Schüler/innen berücksichtigen bei Einkaufsverhandlungen den Aspekt der Nachhaltigkeit anhand selbstidentifizierter Merkmale.</p> <p>Die Schüler/innen treffen im Rahmen der Beschaffung notwendige Entscheidungen unter Berücksichtigung gleichgerichteter und entgegengesetzter Interessen von Lieferanten und Kunden unter Abwägung ökonomischer und ökologischer Kriterien und bringen diese in Kommunikationssituationen zum Ausdruck.</p>	<p>Qualitativer Angebotsvergleich unter Einbeziehung der Umweltbelastung.</p> <p>Einkaufsverhandlung über Lieferkonditionen und gemeinsame Verminderung der Umweltbelastung.</p> <p>Lieferantenauswahl unter dem Kriterium der Nachhaltigkeit.</p>
<p>Hinweise zum Unterricht</p> <p>Diese Aufgabe beinhaltet eine Gruppenarbeit zu den Kriterien des Angebotsvergleichs und zur Bewertung der einzelnen Angebote verschiedener Lieferanten, die mit unterschiedlicher Umweltbelastung und zu unterschiedlichen Konditionen anbieten. So könnte ein Lieferant an die Naturschutzorganisation spenden, ein anderer den lokalen Sportverein fördern. In einem Rollenspiel werden die Schüler/innen mit einer Einkaufsverhandlung mit einem Lieferanten zur Verbesserung der Konditionen und Verringerung der Umweltbelastung konfrontiert. Der qualitative Angebotsvergleich kann mit einer Nutzwertanalyse durchgeführt werden. Dieser Themenkreis bildet die fachliche Grundlage für das auf diese Aufgabe folgende Lernziel zur Tabellenkalkulation.</p>	

Fallsituation zur Lieferantenauswahl nach Kriterien der Nachhaltigkeit

Sie haben hier einen Auszug aus einem Unternehmensleitbild vorliegen, welches die Idee der nachhaltigen Entwicklung aufgreift.

Unternehmensleitbild

1. ...
2. ...
3. Wir fühlen uns der Idee der Nachhaltigkeit verpflichtet.
4. ...
5. ...

Dieses Leitbild ist der Arbeit aller Abteilungen des Unternehmens zugrunde zu legen. So sollen auch bei der Lieferantenauswahl Kriterien einer nachhaltigen Entwicklung berücksichtigt werden. Dies wird auch in nachfolgendem Gespräch deutlich.

Der Abteilungsleiter (A) der Abteilung Einkauf Herr Schulze trifft den Sachbearbeiter (S) Herrn Müller am Kaffeeautomaten.

- A: Hallo Müller, gut dass ich Sie treffe. Wie Sie wissen, stehen in nächster Zeit die alljährlichen Gespräche hinsichtlich der Anpassung der Einkaufskonditionen mit unseren Hauptlieferanten an. Dabei sollte der Aspekt der Nachhaltigkeit aus unserem neuen Leitbild unbedingt berücksichtigt werden.
- S: Nachhaltigkeit?! Was geht uns das hier in der Abteilung Einkauf an? Es kommt doch meistens auf die Lieferzeit an. Wir arbeiten doch schon kosten- und qualitätsorientiert, ist das nicht nachhaltig genug?
- A: Die Geschäftsleitung erwartet, dass die Prinzipien des Leitbildes in allen Abteilungen umgesetzt werden. Dabei geht es u. a. um einen schonenden Umgang mit der natürlichen Umgebung.
- S: Was nützt es, wenn wir uns um Nachhaltigkeit bemühen, unsere Lieferanten aber nicht. Ich denke nur an die Mehrfachverpackungen unseres Lieferanten XY.
- A: Genau. Und deshalb ist es erforderlich, dass wir insbesondere unsere Hauptlieferanten von unserem Leitgedanken ebenfalls überzeugen.
- S: Gibt es für die Verhandlung denn bereits Vorgaben oder Kriterien?
- A: Die Kriterien sollen von der Einkaufsabteilung entwickelt und konkretisiert werden. Wenn die Lieferanten darauf eingehen, könnten wir Ihnen u. a. längere Vertragslaufzeiten anbieten.
- S: Das hört sich doch wirklich interessant an. Wenn Sie einverstanden sind, würde ich mich dieser Aufgabe gerne annehmen.
- A: In Ordnung. Dann sollten Sie zunächst versuchen, Kriterien der Nachhaltigkeit aus unserem neu aufgestellten Leitbild für unsere Einkaufsabteilung abzuleiten und sich auf das anstehende Gespräch mit den Lieferanten vorbereiten.
- S: Alles klar. Ich werde Ihnen zeitnah meine Ergebnisse vorstellen.

Arbeitsblatt mit Arbeitsaufträgen zur Bearbeitung der Fallsituation**Arbeitsaufträge**

1. Was verstehen Sie unter dem Begriff Nachhaltigkeit?
 - a. Notieren Sie Ihre Überlegungen auf Metaplankarten.
 - b. Sammeln Sie die Karten und versuchen Sie gemeinsam aus den Begriffen eine erste Definition abzuleiten.
 - c. Recherchieren Sie im Internet zum Beispiel auf den Seiten zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ oder des Transfer 21-Programms weitere Informationen zum Konzept der Nachhaltigkeit und ergänzen Sie die Definition.
2. Prüfen Sie die bisherigen Kriterien des Unternehmens zur Lieferantenauswahl, die Sie aus dem Gespräch entnehmen können und überarbeiten Sie diese im Hinblick auf eine verstärkte Orientierung am Konzept der Nachhaltigkeit.
3. Bereiten Sie sich in Gruppen auf ein Rollenspiel „Lieferantenverhandlung“ vor.
 - a. Stellen Sie Forderungen an den Hauptlieferanten XY für Büroschreibtische auf.
 - b. Bekräftigen Sie Ihre Forderungen mit schlagfertigen Argumenten bzw. erarbeiten Sie Gegenargumente für den Lieferanten XY.
 - c. Führen Sie das Rollenspiel durch.